

ebenso den Vulgaren, die nun zu unseren Bundesgenossen geworden sind, desgleichen vor allem aber auch den Tüchtern sollte der Herr Vortragende Worte des Lobes ob ihres geraden, offenen Sinnes. Die im zweiten Teile des Vortrags dargebotenen Bilder waren vortrefflich. Herrliche Bauten, Kirchen, Schulen, Schlösser, einzelne Gehöfte wechselten mit anmutenden Landschaftsbildern, an denen diese Länder so überaus reich sind; auch das Familienleben wurde in Bildern vorgeführt. Reicher Beifall wurde am Schlusse dem Herrn Vortragenden, Fräulein Blüth und Herrn Apotheker Tschafel für die Vorführung der Lichtbilder gezollt; in den Dank einzuschließen, bleibe aber nicht unerwähnt der Leiter des Familienabends, Herr Pfarrer Wolke. Nicht vergessen seien auch die Kinder, die mit lieblichen Stimmen im ersten Sologesang ein reizendes Echo zu Gehör brachten, und die jungen Mädchen, die die Zellerammlung besorgten. 63,21 Mark waren für die Zwecke des Gustav Adolf-Vereins eingesammelt worden.



— Pionier Otto Kobisch aus Sachsen am 1. Pionier-Bataillon Nr. 12 erhielt das Eisenerz Kreuz 2. Klasse.

— **Polizeibericht.** Es ist beobachtet worden, daß Geschäftsleute, die mit Lebensmitteln handeln, deren Preis nach den Vorschriften des Bundesrates, der Kgl. Kreis-Hauptmannschaft Dresden und des Stadtrates zu Wilsdruff ausgehängt werden muß, diese Lebensmittel zu höheren Preisen verkaufen als im Auszuge angegeben ist. Das ist verboten. Ein höherer Preis darf erst verlangt werden, nachdem das Verzeichnis berichtigt worden ist. Alle bisher bekannt gewordenen und künftigen Fälle müssen ohne Nachsicht mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bis zu 4 Wochen, unbeschadet schärferer Bestimmungen, bestraft werden. Es wird deshalb nochmals vor Verfehlungen öffentlich gewarnt.

— Mit welcher Liebe ehemalige Wilsdruffer an ihrer Vaterstadt hängen, wie sie bemüht sind, in der schweren Zeit helfend mit einzutreten und das Los bedrängter Bewohner erleichtern wollen, beweisen die vielen Spenden, die in hochherziger Weise der örtlichen Kriegshilfe übergeben werden. Auch heute können wir von einer solchen berichten. Herr Pinkert aus Amerika hat dem hiesigen Frauenverein durch seinen Bruder, Herrn Ofenzeugmeister Pinkert, die erhebliche Summe von 8000 Mark überweisen lassen. Dank, herzlich Dank dem edlen Spender!

— Ein Abdruck des Romans, der als neuer unter dem Titel „Der Flüchtling“ erscheint, ist wegen Platzmangels unterblieben.

— Ein Jahrmarkt mit schönem Wetter und gutem finanziellen Erfolg für die Mehrländer und Geschäftsleute mit Läden gehört zu den Seltenheiten für unsere Stadt, doch von dem letzten, am vorigen Sonntag und Montag abgehaltenen, konnte folgendes gesagt werden.

— Die hiesige Sparkassenverwaltung gibt folgendes bekannt: Zweite Kriegsanleihe betreffend. Die bei der Sparkasse der Stadt Wilsdruff auf die zweite Kriegsanleihe gezeichneten Stücke können gegen Vorlegung der ausgegebenen Rechnungen oder Empfangsbekundigungen bei unserer Geschäftsstelle während der geordneten Kassenstunden in Empfang genommen werden.

— Nach einer Mitteilung der Postverwaltung von Rumänien ist die Durchfuhr von Maschinen jeder Art nur mit besonderer Bewilligung des rumänischen Finanzministeriums erlaubt.

— Es empfiehlt sich, die Weihnachtspakete nach den überseeischen Ländern, mit denen ein Paketverkehr zur Zeit möglich ist, namentlich nach den Vereinigten Staaten von Amerika, schon Anfang November bei der Post einzuliefern, damit die rechtzeitige Aushändigung dieser Sendungen an die Empfänger gesichert ist.

— Eine Bekanntmachung des kommandierenden Generals von Broitzem ordnet die militärische Ueberwachung der Grenze nach Oesterreich-Ungarn an und gestattet deren Ueberschreitung nur an den Uebergangsstellen und an den Stellen der Durchlaßposten. Bei nichtbefolgtem dreimaligen Galtruf wird geschossen und außerdem eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen bis zu zwei Jahren angedroht. — Außerdem erlassen die beiden stellvertretenden Generalkommandos des XII. und XIX. Armeekorps noch eine Verfügung über Aushändigung postlagernder Sendungen.

— **Auszeichnung.** Oberleutnant Dr. Kronfeld erhielt das Ritterkreuz vom Albrechtsorden mit Schwertern.

— **Hauptgewinne der 167. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.** (Ohne Gewähr.) Fünfte Klasse. Ziehung am 15. Oktober. 200000 Mark auf die Nummer 15634. 50000 Mark auf Nummer 58179 59 898 75 566 80 273 30000 Mark auf Nummer 982 6801 10431 11876 11877. 12936 27128 37409 41870 54240 55674 61175 73847 74178 84373 85903 87488 90880 93848 100652

104328 107298 107313. 2000 Mark auf Nummer 3419 7889 8756 12336 18735 31622 34056 44213 48327 49615 56873 60644 63094 64574 73391 82221 82309 89126 91810 94131 95151 95440 98977 99260 102285 103284 105867 109587. 1000 Mark auf Nummer 280 560 2734 4245 5620 8472 8560 11036 17946 18211 18863 21647 21895 23400 26993 27544 32075 32151 32683 41166 41584 42869 46434 51413 56320 58040 62761 62906 67102 68396 69399 72251 72458 73555 78678 85193 85209 85304 85569 86189 86338 88506 93766 96657 100124 100272 101391 102238 103927 104308 107506 107736. — Ziehung am 16. Oktober. 5000 Mark auf Nummer 56472. 3000 auf Nummer 5569 10766 12330 14718 16970 18622 18941 19167 27224 27256 28671 31047 34018 43351 47296 50127 54624 70419 70773 72168 75051 80231 92782 103072 103311. 2000 Mark auf Nummer 8859 9708 11195 11279 21748 25058 51887 76125 79987 85996 90632 94298 97125 105315. 1000 Mark auf Nummer 2940 3030 6720 10829 13163 14257 15527 21766 24072 27806 28902 29563 31175 33317 34783 39520 42200 43619 47539 60551 61199 62631 64606 69915 73005 73860 77478 79237 80146 80468 85661 86850 89036 89055 90472 95198 97949 103407 104126 104348 104739 107215 109786.

Kirchennachrichten

für Montag, den 18. Oktober.

Sora.

Abends 7 1/2 Uhr kirchlicher Familienabend im Gasthof zu Sora mit Vortrag und Lichtbildern über die evangelische Diaspora in den Balkanländern. (Pfarrer Mayer-Lambach.)

für Dienstag, den 19. Oktober.

Limbach.

Abends 7 1/2 Uhr kirchlicher Familienabend. Vortrag des Herrn Pastor Meyer-Lambach: Das Evangelium auf der Balkanhalbinsel.

für Mittwoch, den 20. Oktober.

Wilsdruff.

Born. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Reffelsdorf.

Abends 6 Uhr Kriegesbestände in Reffelsdorf, Pfarrer Deber. Abends 6 Uhr Kriegesbestände in Strausdorf, Pfarrer Wämchen.

Blankenstein.

Abends 8 Uhr Kriegesbestände.

Vieh- und Inventar-Versteigerung.

Infolge Auflösung der Landwirtschaft soll im Gute des Herrn Scharfe in Oberweißig bei Potschappel sämtliches totes und lebendes Inventar

Sonnabend, den 23. Oktober, von vormittags 10 Uhr ab freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden:

2 Pferde, darunter ein 5jähriger Fuchs, 7 Kühe zum Teil hochtragend, 1 sprungfähiger Bulle, 2 Kälber, 1 Jagdwagen, 1 feiner Tafelschlitten, 4 Wirtschaftswagen, 1 Lastschlitten, 2 Handwagen, 2 Kutschgeschirre, Arbeitsgeschirre, 1 Dreschmaschine, 1 Viehwage, Grassmäher, Kartoffelgraber, Reinigungsmaschine, Säufelmaschine, Rübenschneider, Dezimalwage, Jauchensatz, sämtliches Ackergeräte, Butterfaß, Zentri-fuge, Kultivator, Säuger, Entleerern u. a. m.

Oskar Finsterbusch, Auktionator, Potschappel, Dresdner Str. 40.

Heute nachmittag 1/2 3 Uhr erlöste Gott nach mehrwöchentlichen Leiden meine teure Gattin, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwägerin, Base und Tante

Frau Schmiedemeister

Emilie Schmidt geb. Grahl

in ihrem 59. Lebensjahre durch einen sanften Tod.

In tiefster Trauer

Wilsdruff, am 17. Oktober 1915

Ernst Schmidt, Schmiedemeister nebst Töchtern im Namen sämtl. Angehörigen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20. dieses Monats, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.



Am 11. Oktober erlitt, im 21. Lebensjahre stehend, unser lieber, braver Sohn, Bruder und Schwager

Alfred Walther

Soldat im Res.-Inf.-Reg. 101, 7. Komp. den Heldentod für sein Vaterland.

In tiefstem Schmerze

Unkersdorf, am 17. Oktober 1915

Familie Walther.

Leicht sei ihm die fremde Erde!

Neu eingetroffen:

Taschenlampen und

⚡ Dauerbatterien ⚡

für Militär bei

Otto Rost.

Büchsenmacherel Wilsdruff.

Für 2. Januar 1916

sache

Grossknechte, Pferdoknechte, Mittelknechte, Kleinknechte, Pferde-jungen, Kleinknechte, Grossmägde, Mittelmägde, Kleinmägde

Bernhard Pollack, Wilsdruff,

Stellenvermittler. Markt 10.

Fernsprecher 112. 3010

Gute weisse Schmierseife

Zentner 30 Mark.

Gute gelbe Schmierseife

Zentner 36 Mark 2788

solange Vorrat reicht. Versand gegen Nachnahme ohne vorherige Kasse.

Bargmann, Kiel,

Hohenstaufenring 37.

Pfischlächtereier

Denken-Niederhäslich

Franz Wels 2899

kauft Schlachtpferde nach Gewicht und zahlt per Zentner bis zu 15 Mk. Transportwagen sofort 3. Stelle. Fernspr.: Amt Denken 2715.

Klavierunterricht

erteilt 129

Frau Liesbeth Borsdorf, Kellersdorf am Bahnhof und Wilsdruff Meißner Straße.

Jüngeres Mädchen

wird als Aufwartung sofort gesucht. Wo? zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes unter 162.

Buchdrucker-

lehrling

mit guten Schulkenntnissen für nächste Ostern gesucht.

Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend, Amtsblatt.

Ostern 1916 — 51. Schuljahr

I. Tagesvollschule — Lehrlingschule für Pflichtschüler

II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männliche und weibliche Besucher

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen

III. Privat-Kurse

Kleinmich'sche Handels- u. höhere Fortbildungsschule

Dresden A W, Moritz-Str. 3 — Fernspr. 13509. 125

Zahn-Praxis Kurt Behrendt

Sprechstunden nur Montag, Mittwoch, Freitag von 1/2 3 bis 1/2 6 Uhr „Stadt Dresden“ 1 Treppe.

Buchroman

Wenn die Friedensglocken läuten

(wöchentlich 1 Heft zu 10 Pfg.) sind Heft 1 bis 16 erschienen und zu haben in der

Buchdruckerei von A. Schunke.

Frische Bücklinge

und marinierte Heringe

verkauft 100 Otto Breuer.

Pferd, 9jährig

gutes Ackerpferd wegen Nachzucht zu verkaufen. 157

Hannemann, Reichenbach bei Gruben.

Beim Heimgange unseres lieben, guten Vaters, Schwieger- und Grossvaters, des

Schmiedemeisters und Veteran

Carl Ernst Berger

aus Lampersdorf

ist uns von Freunden, Nachbarn und Bekannten von nah und fern in so reichem Masse liebevolle Teilnahme durch Wort und Schrift, reichen Blumenschmuck und ehrendes Geleit bis zum Grabe bezeugt worden, dass wir uns veranlassen fühlen, allen unseren herzlichsten Dank hierdurch noch besonders auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Grosse für die trostreichen Worte am Krankenlager und am Grabe, Herrn Kantor Grätner für die erhebenden Gesänge und dem Kgl. Sachs. Militärverein zu Wilsdruff für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte. Dies Alles hat uns wohlgetan.

Wilsdruff, am 16. Oktober 1915. 159

Die trauernden Hinterbliebenen.

Arthur Berger, zurzeit im Osten.

Marie Berger nebst Enkelkindern.